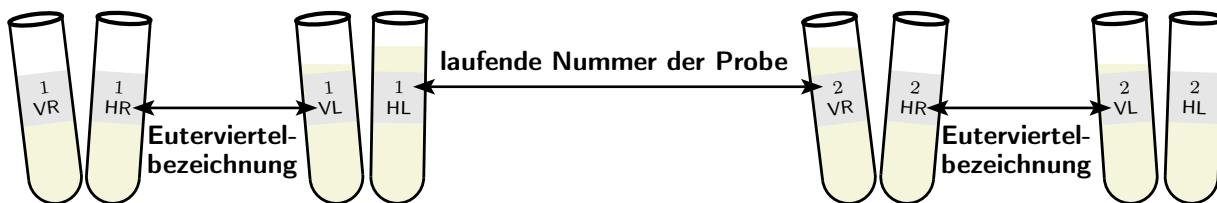




Hinweise zur Entnahme und Versendung von Milchproben,  
die auf Zellgehalt und Mastitis-Erreger untersucht werden sollen.

### ① Beschriftung der Probenröhrchen:

- Schreiben Sie die laufende Nummer der Probe und die Euterviertelbezeichnung mit einem wasserfesten Stift auf das Röhrchen (Etikett) — bitte **alle** Röhrchen so kennzeichnen.
- Beschriften Sie bitte nie die Verschlussstopfen von Röhrchen, weil die Stopfen im Labor entfernt werden.



- Im Untersuchungsauftrag notieren Sie bitte neben der laufenden Nummer der jeweiligen Viertelgemelksprobe die Stallnummer bzw. den Namen bzw. die Nummer der Lebensohrmarke des betreffenden Tieres. (Im Untersuchungsauftrag geben Sie uns bitte auch einen kurzen Vorbericht.)

### ② Entnahme der Milchproben:

- ① Bei jedem Euterviertel einige Strahlen **vormelken**, um den Strichkanal durchzuspülen.
- ② Anschließend (!) die Zitzen reinigen. Die Zitzen sollen danach trocken sein.
- ③ **Danach** die Zitzen**kuppen** mit 70%igem Alkohol wischend desinfizieren! (Wichtig!)
- ④ Aus **jedem** Euterviertel **Anfangsgemelk**-Milch jeweils in ein eigenes Röhrchen melken.

- Bitte füllen Sie das Röhrchen mindestens zur Hälfte, lassen jedoch ein Luftpolster unter dem Stopfen.
- Beprobieren Sie bitte auch dem Anschein nach gesunde Euterviertel, da ein Vergleich der Viertelgemelksproben durch die Untersucher die Diagnostik sehr verbessert. (Wir berechnen Ihnen die Untersuchung pro beprobter Kuh, nicht pro Probenröhrchen.) Kenntnis des Gesundheitsstatus **aller** Euterviertel des betreffenden Tieres ist zudem für Entscheidungen hinsichtlich einer (gezielten) Behandlung wichtig!
- Für Standarduntersuchungen auf Zellgehalt und die häufigsten Mastitis-Erreger die Milch bitte stets in Probenröhrchen mit geeignetem Konservierungsmittel einsenden.
- Wenn Sie spezielle Untersuchungen wünschen, sollten Sie das Vorgehen im Vorhinein (telefonisch) mit unserem Labor besprechen.

### ③ Verpackung und Versand:

- Die Röhrchen vorzugsweise in saugfähiges Material wie Papier oder Zellstoff einwickeln.
- Einsendung kleinerer Probenmengen z.B. in gepolsterten Umschlägen. Bei Einsendung größerer Probenmengen sollten Sie die Röhrchen in einem Karton verpacken und die Proben durch Füllmaterial (z.B. Zeitungspapier) am Umherfliegen im Karton hindern.
- Milchprobenröhrchen und Versandmaterial sollten Sie stets vorrätig haben. Wenn Sie es wünschen, senden wir Ihnen die Röhrchen sowie geeignete Versandschachteln und Kartons zu. Anruf genügt!